



Hermann Hesses Großkusine Marie-Luise Bodamer bereicherte den **Neujahrsempfang der Stadt Calw** mit einem Vortrag

## Aufruf zum konstruktiven Dialog mit den Bürgern

**Das Engagement der Bürger und eine transparente Kommunalpolitik: In dieser Mischung ergibt das einen „konstruktiven Bürgerdialog“.** Das Thema zog sich wie ein roter Faden durch die Ansprache von Oberbürgermeister Ralf Eggert, die er anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs hielt und in der er nicht nur zurückblickte auf 2011, sondern auch die Zukunftsperspektiven der Stadt absteckte.

Schon das bereits in die Wege geleitete Stadtentwicklungskonzept STEP 2025 sei im Sinne des konstruktiven Bürgerdialogs initiiert worden, sagte Eggert. Auch bei der Sanierung des Kindergartens Schulgasse sowie bei der Verkehrsberuhigung im Quartier Lange Steige/Vogteistraße werde die Bevölkerung mit ein-

gebunden. Die neuerdings eingeführte Bürgerfragestunde möchte OB Eggert künftig an den Anfang jeder Gemeinderatssitzung setzen. „Ich habe es schon gemerkt, die Erwartungen sind groß. Und ich hoffe, möglichst viele Ihrer Erwartungen erfüllen zu können, was angesichts der finanziellen Ausgangslage der Stadt nicht leicht werden dürfte“, sagte der neue Calwer Oberbürgermeister, bevor er auf die richtungsweisenden Entscheidungen der näheren Zukunft einging. Dazu zählt er die ungewisse Zukunft des altersschwachen Hallenbades, die Sanierung der Tälesbach-Deponie sowie des Rathauses, den Calwer Tunnel, den S-Bahn-Anschluss, die bessere Erhaltung der Straßen und stadteigenen Gebäude sowie die Optimierung der kommunalen Bildungslandschaft.

Weiter auf Seite 3

## „Kunst und Literatur in der Romantik“

Die Volkshochschule bietet ab Donnerstag, 19. Januar, an zwei Terminen jeweils von 9 bis 11.30 Uhr in der Alten Lateinschule das Seminar „Die Blaue Blume – Kunst und Literatur der Romantik“ an. Die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Anette Ochsenwadel nimmt die Teilnehmenden mit in die Zeit der Romantik und fragt: Was ist eigentlich überhaupt „romantisch“? Welche weltanschaulichen Veränderungen brachte die Romantik mit sich? Ziel dieses Seminars ist es, dem Phänomen der „Blauen Blume“ auf die Spur zu kommen. Die Epoche von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge, den Brüdern Schlegel, Novalis, Tieck, Brentano, Eichendorff und anderen soll mittels verschiedener Texte und Kunstwerke in ihrer Vielfalt erläutert. Information und Anmeldung bis kommenden Dienstag, 17. Januar, bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051 9365-0 oder [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de).

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Die Heiligen Drei Könige kamen zu Besuch

## Sternsinger bei OB Eggert



**Solch hoher Besuch findet sich im Büro des Oberbürgermeisters nur einmal im Jahr ein: Die Heiligen Drei Könige klopfen am Morgen des 4. Januar an die Tür des Rathauschefs Ralf Eggert und spendeten den Segen C+M+B: Christus Mansionem Benedicat. Zu deutsch: Christus segne dieses Haus.**

Ida Schaber, Kira Wagner und Constantin Wagner meisterten ihre Aufgabe vorbildlich. Sie sangen und trugen einen Vers vor, bevor OB Eggert ihnen etwas in ihre Spendendose steckte. Das gesammelte Geld der Calwer Sternsinger geht in diesem Jahr nach Nicaragua. Nicole

Wagner, die Begleiterin der drei Kinder erklärte, dass mit dem Geld dort vor allem Projekte gefördert werden, die sich um Straßenkinder und missbrauchte Mädchen kümmern. Außerdem wird ein Radiosender unterstützt, der auf die Probleme aufmerksam macht.

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit 500.000 Sternsinger unterwegs zu den Menschen und sammeln für Notleidende Gleichaltrige in aller Welt. In diesem Jahr stand die 54. Aktion Dreikönigssingen unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ Thematisch drehte sich alles um Kinderrechte in der ganzen Welt.

### Impressum

Calw Journal  
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Calw

#### Anzeigen, Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

#### Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,  
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:  
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr  
Salzgasse 1, 75365 Calw  
Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789  
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

### Beraten und Beschlossen

**Die erste Sitzung des Gemeinderats** in diesem Jahr findet am kommenden Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr im Hirsauer Kursaal statt. Alle Interessierten sind eingeladen, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen. Neben Anfragen und Bekanntgaben stehen neun Punkte auf der Tagesordnung. Als erstes haben die Bürger Gelegenheit, in der Sitzung das Wort zu bekommen. Etwas später wird sich das Gremium auch noch mit der Anpassung der bestehenden Regelung zur Bürgerfragestunde beschäftigen. Die Finanzen spielen in der Sitzung eine große Rolle: Zum einen wird der Haushalt 2012 eingebracht und zum anderen werden der dritte Finanzzwischenbericht 2011 und die Jahresabschlüsse 2010 der Servicebetriebe der Stadt Calw vorgelegt. Weiter geht es um Mehrkosten bei der Abwasserkonzeption Holzbronn-Liebelsberg, die Abwä-

gung der privaten und öffentlichen Belange bezüglich des Bebauungsplans "Stuttgarter Straße/Lange Steige", die Annahme von Spenden und die Bestellung der Gutachter für den Gutachterausschuss der Großen Kreisstadt Calw.

Ferner tagen die Ortschaftsräte Hirsau (18.15 Uhr) und Stammheim (19 Uhr) am 16. Januar sowie die Ortschaftsräte Altburg und Holzbronn am 18. Januar, jeweils um 19 Uhr.

Wer sich gerne über die Arbeit des Gemeinderats und der verschiedenen Ausschüsse informieren möchte kann das in aller Ausführlichkeit auf der Homepage der Stadt Calw tun. Unter dem Stichwort „Politik&Verwaltung gibt es alles Wissenswerte über die Sitzungen, Tagesordnungspunkte und auch manches über die Stadträte selbst.



● Großer Andrang beim Neujahrsempfang der Stadt Calw

# Ermutigender Amtsbeginn

„Im Moment arbeiten wir gerade am Haushaltsplan 2012, und es wird eine Herausforderung, einen genehmigungsfähigen Haushalt auf die Beine zu stellen. Dennoch wird die Stadt in Ihrer Entwicklung nicht stillstehen“, so der Calwer Oberbürgermeister. Zuversichtlich stimme ich, dass der Zusammenhalt in der Calwer Bürgerschaft funktioniert.“

„Für das Jahr 2012 wünsche ich mir persönlich, dass zwar kritisch diskutiert wird, uns aber dieser Zusammenhalt erhalten bleibt, auch bei den anstehenden schwierigen Entscheidungen. Und dass Einzelentscheidungen im großen Gesamtzusammenhang gesehen werden“, so der Appell von Ralf Eggert, der in einem großen Bilderbogen die zahlreichen, teils noch laufenden Projekte aus dem Jahr 2011 Revue passieren ließ. Seine Neujahrsansprache schloss mit „dem Dank an die Menschen, die sich in unterschiedlicher Weise für Calw, für das Wohlergehen und für ei-

ne gute Zukunft unserer Stadt engagiert haben und von denen heute viele unter uns sind“.

Auch Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel ging in seinem Grußwort auf die „starke bürgerliche Gemeinschaft in Calw“ ein: „Die große Zahl der Gäste ist ein ermutigender Amtsbeginn“, sagte Fuchtel und wünschte Ralf Eggert eine glückliche Hand.

## Stehender Applaus für Marie-Luise Bodamer

Höhepunkt des Neujahrsempfangs und gleichzeitig Auftakt für das Hermann Hesse-Jahr 2012, in dem die Stadt Calw mit 50 Veranstaltungen des 50. Todestages des großen Sohnes der Stadt gedenken will: Der kurze Vortrag von Marie-Luise Bodamer beeindruckte die Gäste des Neujahrsempfangs so stark, dass viele stehend applaudierten. Sie berichtete von ihren persönlichen Begegnungen mit dem großen Dichter, bei denen „immer



schwäbisch“ gesprochen wurde. „Wir mussten viel von Calw erzählen, das war ihm sehr wichtig“, erinnert sich Marie-Luise Bodamer, die ihren weltberühmten Verwandten zum ersten Mal im Alter von 13 Jahren sah: „Wir hatten von Anfang an ein gutes und freundschaftliches Verhältnis.“ Am meisten habe sie sein „unglaublich gutes Gedächtnis“ beeindruckt, wie auch die Tatsache, dass er sich immer wieder aus seinen seelischen Tiefs herausgearbeitet habe.

- Baugebiet „Vorderer Schafweg/Schlehenweg“ fertig erschlossen und übergeben

## Großes Interesse an den Bauplätzen

Nur wenige Monate nach dem Baggerbiss im Juli hat Heumaden in seinem westlichen Teil jetzt 26 neue Baugrundstücke auf 1,45 Hektar Fläche bekommen und zwar im Baugebiet „Vorderer Schafweg/Schlehenweg“. Bereits vor Beginn der Erschließungsarbeiten war das Interesse an diesen Bauplätzen sehr groß.

Von den zwölf städtischen Baugrundstücken sind bis heute sieben verkauft. Für drei weitere Grundstücke besteht konkretes Kaufinteresse. Durch die günstigen Witterungsverhältnisse der vergangenen Wochen sowie einer guten Zusammenarbeit mit dem Erschließungsträger und den ausführenden Firmen konnten die Erschließungsarbeiten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Die Kosten der Gesamtmaßnahme liegen bei rund 803.000 Euro, der städtische Anteil beträgt rund 400.000 Euro.

Mit im Boot sind neben der Stadt Calw der Althengstetter Unternehmer Thomas Morof und der Bauunternehmer Peter Alber. Ihnen gehören die restlichen 14 Grundstücke. Weil das Interesse an den Grundstücken so groß ist, soll das Baugebiet auch noch ausgeweitet werden und zwar in Richtung Heinz-Schnauffer-Straße. Dort sollen auf 2,5 Hektar noch



weitere 35 Grundstücke entstehen. Der Vorlauf bis zum Baggerbiss im Juli hatte nur sechs Monate gedauert. Für den schnellen und unkomplizierten Weg zum Ziel bedankte sich Ralf Eggert bei den Gremien und Mitbauherren. „Das ist eine sehr schöne Entwicklung. Hier wird ein gewachsenes Baugebiet

fortgeführt“, fuhr OB Eggert fort und verwies auf die wunderschöne Aussicht. Und: „Das ist zielorientierte Einwohnerpolitik. So ziehen wir neue Bürger in die Stadt.“

- Weitere Informationen gibt es unter [www.calw.de](http://www.calw.de).

- Hexe- & Guggeball am morgigen Samstag und Calwer Nachtumzug am Rosenmontag

## Zwei Höhepunkte der Fasnet in Stammheim

Die närrische Zeit hat begonnen: Auch in Calw ein Grund zum Feiern. Der Höhepunkt ist schon seit mehreren Jahren der Nachtumzug. Am Rosenmontag geben sich Dutzende von Zünften mit Hunderten von Narren aus der näheren und weiteren Umgebung beim Nachtumzug ein Stelldichein. Und das erstmals nicht mehr in der Innenstadt, sondern in Stammheim. Los geht es um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro. Gefeiert wird auch morgen schon: Am Samstag, 14. Januar, steigt in der Gemeindehalle der große Hexe- & Guggeball.

Unter dem Motto „Die Party für Jedermann“ lädt die Narrenzunft Calw zum bunten Spektakel nach Stammheim ein. Einlass ist um 18 Uhr, der Partyalarm setzt um 19 Uhr ein. Wer möchte, kann sich noch schnell Karten im Vorverkauf sichern, und zwar bei der Metzgerei Roller in Stammheim sowie der Volksbank in Calw und Stammheim.

Und wie ist der Stand der Dinge in Sachen Nachtumzug? Bisher haben sich schon über 100 Gastzünfte für den Nachtumzug angemeldet. Unzählige Narren werden am Rosen-



montag Schabernak mit den Zuschauern treiben. Start ist am Freibad, von dort aus geht es in Richtung Rathaus. Schon bevor der Umzug startet und auch noch im Anschluss, können Narren und Gäste sich an vielen Ständen im Flecken mit Essen und Getränken stärken. Die Narrenzunft Calw, die den Nachtumzug im

Wechsel mit der 1. Calwer Narrenzunft 04 ausgerichtet, hat sich nach reiflicher Überlegung und Gesprächen mit dem Musikverein Stammheim für den Ortswechsel entschlossen. Es gab einiges, was dafür sprach: Da wäre die enge Bebauung in der Innenstadt, die schon seit dem ersten Nachtumzug ein Problem für die Organisatoren darstellt und den jährlich mehr werdenden Teilnehmern wenig Platz zum Aufstellen bietet, die Vielzahl von rechtlichen Auflagen für eine solche Großveranstaltung mitten im Stadtgebiet sowie das Fehlen einer passenden Abschlussmöglichkeit.

Eine solche gibt es in Stammheim: die Gemeindehalle, wo der Musikverein seit über 35 Jahren am Rosenmontag seine Faschingsfeier auf die Beine stellt. Durch die Verlagerung des Nachtumzugs nach Stammheim versprechen sich beide Vereine Synergieeffekte. An einem Shuttle-Bus-Service vom Stammheimer Feld in den Ortsteil arbeitet die Narrenzunft noch.

● **Oberbürgermeister Eggert beeindruckt von zukunftssträchtiger Investition**

# 3D-Spektakel im Calwer Kino zu erleben

Im Calwer Kino ist das digitale Zeitalter angebrochen. Ein neuer Projektor erlaubt es nun, den Besuchern ein 3D-Erlebnis zu bieten. „Für ein vergleichsweise kleines Kino, wie dieses, hat das in Bezug auf Personalkosten hohe Bedeutung“, so Matthias Rösch von der Betreiberkette. Zusammen mit Oberbürgermeister Ralf Eggert und Wirtschaftsförderer Romano Sposito weihte er das neue Gerät ein.



Im Vergleich zum seither wuchtigen Spultisch sind jetzt nur noch eine Einschubfestplatte sowie ein digitaler Schlüssel notwendig, um einen Film im Saal zu zeigen, wengleich der Projektor mit über 100 Kilogramm ein beachtliches Gewicht hat. Natürlich durfte dabei eine Vorführung in 3D-Animation nicht fehlen. Denn

mit dem Digitalprojektor hielt auch ein Polarisationsgerät Einzug in den Technikraum des Kinosaals. „Dieses wurde gefördert und stellt die Bilder für den Zuschauer mit passender Brille ein“, erläuterte Matthias Rösch. Die Brille ist deshalb

auch beim Ticketkauf erhältlich und bleibt im Besitz des Kinobesuchers.

Schwer beeindruckt zeigte sich dann auch Oberbürgermeister Eggert ob der zukunftssträchtigen Investition von rund 100 000 Euro, zumal sie den Betreibern ermöglicht, den bundesweiten Start neuer Filme mit zu tragen. „Das bedeutet für Calw einen Standortvorteil“. Der neue Projektor stellt den Höhepunkt laufender Renovierungsarbeiten dar, wie Matthias Rösch und Kinoleiterin Milena Sciban berichteten. Deshalb war für die Betreiber auch die Zukunft des Gebäudes von Bedeutung. „Wir können uns vorstellen, unter Umständen zusammen mit der Stadt einen Neubau zu errichten“, betonte Matthias Rösch das Interesse von Kinostar, am Standort fest zu halten.

● **Die Große Kreisstadt präsentiert sich gemeinsam mit umliegenden Gemeinden und Städten**

# Werbung für Calw auf Tourismusmesse CMT

Auch bei der diesjährigen Internationalen Ausstellung für Caravan, Motor und Touristik (CMT) in Stuttgart präsentiert sich die Stadt Calw mit den Orten des Teinachtals, Bad Teinach-Zavelstein, Neubulach und Neuweiler, des Oberen Nagoldtals Altensteig, Nagold und Wildberg sowie Bad Liebenzell, unter dem Dach der Schwarzwald Tourismus GmbH.



Mit themenbezogenen Angeboten wie Wandern, Radfahren, Wellness und Kultur sowie verschiedenen Aktionen soll den Besuchern von Samstag, 14., bis Sonntag, 22. Januar, an einem gemeinsamen Stand (C42, Halle 6) Lust auf einen Besuch in der Region gemacht werden.

Neben einem Gewinnspiel, bei dem Preise wie einen mit Bad Liebenzeller Getränken gefüllten Smart verlost werden, stehen weitere Aktionen auf dem Programm: Am Samstag und Sonn-

tag, 14. und 15. Januar, schenkt die Teinacher Wasserkönigin Teinacher Wasser aus. Am Montag, 16. Januar, gibt es eine Präsentation des Würzbacher Bauerntheaters, und der Calwer Nachtwächter stellt seine Führungen durch die Hessestadt vor. Am Mittwoch, 18. Januar, stellt das Calwer Buchatelier seine Arbeit vor. Am Donnerstag, 19. Januar, gibt es Gelegenheit, die Bad Liebenzeller Firma Frischmann Marzipan kennen zu lernen. Über das Angebot der Salzgrotte Salaveo aus Nagold wird am Freitag, 20. Janu-

ar, informiert. Am Samstag, 21. Januar, heißt es Kräutersalz herstellen mit Frau Schwarzbürger aus Wildberg. Außerdem gibt es Informationen über Kräuterwanderungen. Am Sonntag, 22. Januar, findet die Präsentation der Stollengemeinschaft Neubulach statt. Besucher erhalten zudem Informationen über die diesjährigen Veranstaltungshöhepunkte der Region, wie der Landesgartenschau in Nagold, dem Hermann-Hesse-Jahr in Calw oder dem Schäferlauf in Wildberg. „Mit den Imagekatalogen, den neuen Gastgeberverzeichnissen für 2012 und weiteren Informationsmaterialien zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen sowie Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren und Aktiv sein in der Natur des Nagoldtals wird auf die Vielfalt der Region aufmerksam gemacht“, betonen die Touristiker der Städte-Kooperation.

**DAS NAGOLDTAL AUF DER CMT 14.1-22.1.**

Auch dieses Jahr haben sich die Aussteller viel einfallen lassen. Das Nagoldtal präsentiert sich mit Wildberg / Altensteig / Nagold, Bad Liebenzell, Calw, Oberreichenbach und dem Teinachtal. Im Mittelpunkt stehen aufbereitet in attraktiven Flyern die Themen Radeln, Wandern, Kultur und Wellness und Gesundheit. Besuchen Sie uns! Mit ausgefülltem Coupon erwartet Sie eine kleine Überraschung am Messestand Nagoldtal (Halle 6, C42).

---

Vor- und Nachname .....

Straße / Hausnummer ..... **HALLE 6**

PLZ / Ort ..... **STAND C42**

● Gewerbeverein stiftet zwei weitere Baumelbänke

## Gemütliches Plätzchen

Noch mehr Plätzchen zum Verweilen im schönen Calw: Der Gewerbeverein stiftete kurz vor dem Jahreswechsel zwei weitere Baumelbänke für die Innenstadt. Gemeinsam mit der Vorsitzenden Magdalene Watzl-Furthmüller und ihrem Stellvertreter Bernhard Stopper ließ sich Calws Wirtschaftsförderer Romano Sposito bei der Übergabe gleich zum Probesitzen nieder.



Probesitzen auf einer von zwei neuen Baumelbänken: Romano Sposito, Magdalene Watzl-Furthmüller und Bernhard Stopper

Die Baumelbänke, die an der Unteren Brücke stehen, dienen nicht nur zum Ausruhen, sondern bieten auch einen Blick auf die historische Kulisse Calws. Schon vor einigen Mona-

ten wurde am Marktplatz die erste der gemütlichen Sitzgelegenheiten aufgestellt. Die Stif-tete der Gewerbeverein gemeinsam mit dem Verein „C.A.L.W. – Calw. Arbeiten. Leben. Wohnen.“ Bezahlt wurde die Spende mithilfe der Bewirtungseinnahmen beider Vereine bei der Calwer Einkaufsnacht Ende Mai.

Die beiden neuen Baumelbänke hat der Ge-werbeverein durch den Verkauf der Kalen-der zur Ausstellung „Calw im Wandel der Zeit“ finanziert. Nach Deckung der eigenen Kosten war noch Geld übrig und so wurde der Entschluss gefasst, die Stadt mit weite-ren Sitzgelegenheiten auszu-statten. Und damit nicht ge-nug, es sollen in Zukunft noch weitere folgen.

Übrigens: Wer jetzt noch eine schucke Jahresübersicht sucht, in den Calwer Geschäf-ten sind noch ein paar der Kal-ender zu ergattern. Sollte kei-ner mehr zu finden sein, kann man sich aber auch aufs nächs-te Jahr freuen. 2013 wird es eine Neuauflage geben. Und die Ausstellung wird ausgeweitet, zunächst auf „Altburg im Wandel der Zeit“. Die Vorbereitungen dazu laufen schon.

## Bürgerinfo über Gülle-Ausbringung

Am Mittwoch, 25. Januar, findet im Dorfsaal Holzbronn ab 19 Uhr ein Vor-trag rund um das Thema Gülleaus-bringung statt. Zwei Mitarbeiter aus der Abteilung Landwirt-



schaft und Naturschutz des Landratsamtes werden informieren. Bürgerinnen und Bür-ger haben im Anschluss die Gelegenheit, Fragen zum Thema zu stellen.

## Rundgang mit dem Calwer Nachtwächter

Der Calwer Nachtwächter nimmt die Be-sucher am Freitag, 13. Januar, ab 19 Uhr wieder mit auf einen abendlichen Rund-gang durch die Stadt. Bei ihm sind die Teilnehmer vor Halunken und Bösewicht-ten sicher, denn er ist auch für Ordnung und Sitte in der Stadt zuständig. Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Treff-punkt ist am Marktplatz. Der Eintritt be-trägt 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Anmel-dungen nimmt die Stadtinformation Calw unter, Telefon 07051 167-399, oder E-Mail stadinfo@calw.de entgegen.

● Rechtzeitig zum Generationswechsel in der Hirsauer Klinik wird 27. Band der Kleinen Reihe vorgestellt

## „Familie Römer und ihre Calwer Verwandtschaft“

An der Klinik Dr. Römer in Hirsau voll-zieht sich ein Generationenwechsel. Mit Benedikt und Konstantin Römer steht die vierte Generation bereit, das Werk der Familie fortzusetzen und die Klinik in die Zukunft zu führen. Dies wurde an-lässlich der Vorstellung des von Hellmut J. Gebauer verfassten Buches „Familie Römer und ihre Calwer Verwandtschaft“ am vergangenen Samstag bekannt. Das Werk wird als 27. Band in der Kleinen Reihe der Stadt Calw veröffentlicht.



Hellmut J. Gebauer, Bernhard Römer und sein Sohn Benedikt Römer sowie Oberbürgermeister Ralf Eggert

In der Klinik Dr. Römer werden Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störun-gen und Krankheiten behandelt. Das Haus be-findet sich im alleinigen Besitz von Bernhard Römer, der schon in den 1970er-Jahren neue Therapiemethoden eingeführt hatte und nach dem Tode seines Vaters 1989, auch offiziell die Leitung der Klinik übernahm, die heute weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannt ist.

Die Buchvorstellung war für Bernhard Römer ein besonderer Tag, denn genau vor hundert

Jahren, am 7. Januar 1900, wurde sein Vater in Cannstatt geboren und seit Dezember ist sein Sohn Benedikt als stellvertretender Chef-arzt an der Klinik tätig. Er freue sich zudem, dass es Hellmut J. Gebauer gelungen sei, nicht nur eine Familiengeschichte, sondern auch eine interessante und spannende Industrie-, Me-dizin- und Klinikgeschichte aus 220 Jahren in Calw und Hirsau darzustellen.

Oberbürgermeister Ralf Eggert dankte Hell-

mut J. Gebauer ebenfalls für die ge-leistete Arbeit, die dieser wie immer ehrenamtlich erbrachte, was auch für das Lektorieren durch Stadtarchivar Karl J. Mayer gelte. Herausgekomen sei eine fundierte, gut lesbare und reich bebilderte Zeit- und Fa-miliengeschichte. OB Eggert betonte, dass gerade Einrichtungen, wie die Klinik Römer, in der heutigen hektischen Zeit für die Menschen notwen-dig wären, aber auch vor großen He-rausforderungen stünden. Das Haus sei ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt und er dankte der Familie für

ihren unternehmerischen Mut und Einsatz. Hellmut J. Gebauer stellte dann den von ihm verfassten Band „Familie Römer und ihre Calwer Verwandtschaft“ vor. Er spannte da-bei einen Bogen von der Saffianlederfabrik zur Fachklinik in Hirsau. Durch Fanny Stälin, der Mutter von Carl Römer, ist die Familie eng mit vielen Calwer Familien verbunden. Vier junge Mitglieder des Männerchors Calvoci um-rahmten die Veranstaltung musikalisch.

● Musikverein Stammheim unternahm eine Konzertreise an die Südküste Chinas

## Begeistertes Publikum in Hongkong

**Nach wochenlangen, intensiven Vorbereitungen war es Ende des letzten Jahres soweit: Der Musikverein Stammheim brach zu einer Konzertreise ins ferne Hongkong auf. 32 Musikerinnen und Musiker waren bei der einwöchigen Tour mit dabei.**

Noch am Flughafen in Hongkong wurden Stammheimer von Vertretern des deutschen Konsulats begrüßt. Deren Mitarbeiter hatten die Reise-Vorbereitungen ebenso unterstützt wie der Stab von Stephen Kai Wong, Leiter der Hongkong-Vertretung in Berlin. Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, MdB, war nicht nur in die Vorbereitungen eingebunden, er hatte die Reise auch eingefädelt und die Kontakte hergestellt.

Gleich am Samstag stand der erste Auftritt an. Die deutsch-schweizer-internationale Schule hatte zum alljährlichen Charité eingeladen, das traditionell am Vortag des 1. Advent mit einem großen Weihnachts-Bazar gefeiert wird. Hunderte Besucher lauschten der Musik aus Deutschland.

Am Sonntag besuchten die Stammheimer den „Peak“, den höchsten Punkt Hongkongs. Auf der Aussichtsterrasse gaben sie ein anderthalbstündiges Konzert bei traumhaften Wetter und Hongkong als Kulisse im Hintergrund. Am Dienstag fand unter anderem ein Auftritt in einem Einkaufszentrum im Stadtteil Yuen Long statt. Dort wurden die Musikerinnen und Mu-

siker in der Yuen Long Plaza schon freudig erwartet. Während die Stammheimer auf der weihnachtlich dekorierten Bühne spielten, blieben hunderte Passanten stehen und hörten begeistert dem Konzert zu.

Im Anschluss kündigte die Organisatorin Kamy Chan ein Foto-Shooting mit der Trachtenkapelle an. Spontan bildete sich eine riesige Schlange mit Menschen, die sich mit der Kapelle aus dem Schwarzwald fotografieren lassen wollten.

Am Freitag stand das Highlight der Woche auf dem Programm: der Auftritt beim

Empfang bei der Eröffnungsgala der „Business of Design Week“, bei der Deutschland dieses Jahr Partnerland ist. Bei der Eröffnungsgala war die High Society Hongkongs vertreten. Deutschland wurde durch Generalkonsul Werner Lauck und Staatssekretär Stefan Kapferer vom Wirtschaftsministerium vertreten.

Am Samstagnachmittag gab die Trachtenkapelle ein Unterhaltungsprogramm im Kulturzentrum Hongkong. Unter freiem Himmel mit der Skyline im Hintergrund spielten die Stammheimer das zweistündige Konzert und zogen die nahezu tausend Zuhörer in ihren



Bann. Die Konzertbesucher verabschiedeten die Kapelle mit stehenden Ovationen.

Am Abend waren die Musikerinnen und Musiker beim deutschen Generalkonsul Werner Lauck in dessen Residenz eingeladen.

Große Unterstützung bekam der MV Stammheim von Susanne Wolf. Sie stammt aus Breitenberg und lebt seit fast acht Jahren in Hongkong. Sie war der gute Geist des Trips und begleitete die Gruppe souverän durch die Woche. Auf Einladung eines weiteren Schwaben, Dirk Haltenhoff aus Oberlengenhardt, hatten die Musikerinnen und Musiker einen Tag in Macau verbracht.

● Kletterpyramide und Fußballtore eingeweiht – Finanziert wurden die Spielgeräte aus Spenden

## Große Freude bei Schülern der Seeäckerschule

**Aufgeregt wuselten die Schüler der Stammheimer Seeäckerschule durch das Gebäude und versammelten sich schließlich im Foyer, denn es gab Grund zum Feiern. Vertreter von Firmen, Banken und der Stadt Calw waren gekommen, um gemeinsam mit den Kindern den Schulhof mit riesiger Kletterpyramide und zwei Fußballtoren für das Kleinfeld einzuwiehen. Finanziert wurden die Spielgeräte durch Spenden.**

„Wir haben viele Jahre auf diesen tollen Spielplatz gewartet, jetzt haben wir ihn endlich“, freute sich Schulleiterin Charlotte Wentsch. „Dafür danken wir allen Freunden und Gönnern.“ Daran, dass die Kinder auf dem Pausenhof jetzt doppelt so viel Spaß haben, waren die Stadt Calw, die ENCW, die Firma Daimler, die Volksbank sowie die Raiffeisenbank durch Spenden beteiligt. Aber auch die Schüler selbst leisteten ihren Beitrag. Sie verdienten mit dem Sponsorenlauf und der Fei-



er zum Schuljubiläum einiges und investierten das Geld in ihren Schulhof. Die alte Hütte, die dort früher stand, haben sie eigenhändig abgebaut und auch die Pflege der Außenanlagen übernahmen die fleißigen Jungen und Mäd-

chen. Damit sparten sie der Stadt einiges an Kosten.

„Daran hat die Stadt Calw gemerkt, wie wichtig uns ein schöner Schulhof ist und hat auch noch etwas draufgelegt“, so Charlotte Wentsch. Viel Zeit und viel Arbeit waren nötig, aber es ist geschafft. Einige Bäume mussten weichen und nun ist das Pausengelände für die Schüler heller, freundlicher und vor allem durch die neuen Spielgeräte viel spannender als vorher.

Stammheims Ortsvorsteher Philipp Koch freute sich mit

der Schulleiterin und den Schülern: „Solche Termine nehme ich gerne wahr. Überall zufriedene und glückliche Gesichter.“ Und er sei gespannt, welche Projekte Charlotte Wentsch und ihr Team als nächstes aus dem Hut zaubern.

● Projektchor des MvL-Gymnasiums bringt das Werk auf dem Wimberg und in Zwerenberg zur Aufführung

## Mozarts Requiem zweimal zu genießen

Das Requiem von W. A. Mozart erklingt am Freitag, 20. Januar, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Maria Frieden auf dem Wimberg und am Samstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Zwerenberg. Musizieren werden zum einen der Schulchor und der Projektchor des Maria von Linden-Gymnasiums Calw-Stammheim, zum anderen das Jugendsinfonieorchester Altensteig und das Kammerorchester Altensteig.

Der Projektchor des Maria von Linden-Gymnasiums Calw-Stammheim setzt sich aus Eltern, Lehrern und Ehemaligen des Stammheimer Gymnasiums zusammen, das auch die Solisten stellen wird. Das Jugendsinfonieorchester Altensteig ist das gemeinsame Orchester des Christophorus-Gymnasiums Altensteig und der Musikschule Altensteig.

Die musikalische Zusammenarbeit des Maria von Linden-Gymnasiums und des Christophorus-Gymnasiums hat inzwischen schon



Tradition: 2009 wurden gemeinsam Teile aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach aufgeführt und schon 2007 wurde in dieser Kooperation das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns erarbeitet.

Auch dieses Mal handelt es sich wieder um ein generationenübergreifendes Projekt: El-

tern, Lehrer, Schüler und Ehemalige werden sich gemeinsam den musikalischen Anforderungen dieses Werkes stellen und dem Zuhörer eine beeindruckende Klangkulisse bieten. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

Das Requiem von W. A. Mozart aus dem Jahr 1791 ist das letz-

te, unvollendete Werk des Komponisten. Er schrieb diese Totenmesse – mit ihren sowohl düsteren als auch strahlenden Klängen – im Bewusstsein seines eigenen Todes. Da es sich bei diesem Werk um ein Auftragswerk handelte, ließ es Mozarts Frau Constanze von Schülern Mozarts ergänzen.

● Gemeinschaftskunstwerk von Lothar Hudy und Schülern bei Bus Volz

## Zusammengeschweißter Blickfang

Das Hirsauer Busunternehmen Volz hat einen neuen Blickfang auf seinem Gelände: Das zusammenschweißte Gemeinschaftskunstwerk des Künstlers Lothar Hudy und der Siebtklässler der Realschule in Althengstett ist feierlich enthüllt worden.

Das Kunstwerk ähnelt auf den ersten Blick zwar einem Bus, bei genauerem Hinsehen erkannten die Gäste in Hirsau jedoch die Besonderheit seiner Einzelteile: Ein Wasserzähler diente beispielsweise als Rücklicht und alte Filmspulen wurden zu Rädern umfunktioniert. Eiserne Blumenkastenhalterungen oder zierende Schutzgeländer fanden ebenfalls Verwendung.

„Es war ein großes Abenteuer“, würdigte Gisela Volz vom Busunternehmen die Arbeit der Realschüler. Die Heranwachsenden hätten dabei auch gelernt, was man schaffen könne, wenn man zusammen arbeite. Unter Anleitung von Lothar Hudy hatten die Jugendlichen das Werk zusammenschweißbt. „Alle waren sehr motiviert“, lobte auch der Künstler.

Die kreative Betätigung der Jugend zu fördern, hat sich auch der Verein „ObenAuf“ zum Ziel gesetzt. „In verschiedenen Bereichen unterstützen wir Projekte, die den ‚KunstSinn‘ fördern, der sonst im heutigen Alltag oft zu kurz kommt“, hob Hans-Werner Köblitz, Vorsitzender des Vereins, hervor.



## „Taste the Waste“ im Calwer Kino

Der BUND-Regionalverband Nordschwarzwald zeigt am Dienstag, 17. Januar, im neuen Cinema Calw um 20 Uhr den brennenden Film „Taste the waste“, der seit seinem Kinostart eine intensive bundesweite Debatte über den Umgang mit unserer Nahrung ausgelöst hat. Im Anschluss an die Aufführung gibt es die Möglichkeit zu Gespräch und Diskussion mit BUND und dem Calwer Tafelladen. Rund die Hälfte unserer Lebensmittel – bis zu 20 Millionen Tonnen allein in Deutschland – landet im Müll; das meiste schon auf dem Weg vom Acker in den Laden. Jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot wird weggeworfen. Massenproduktion und ein schneller Warendurchlauf sichern der globalisierten Ernährungsindustrie und dem Handel Milliarden Gewinne. Ein Überangebot und daraus folgender Müll sind eingepflanzt; der Konsument zahlt die Rechnung. Diese Verschwendung verschärft den weltweiten Hunger und steigert den Verbrauch von Energie, Wasser, Land und Arbeitskraft. Der Film enthält Anregungen, wie jeder Einzelne umsteuern kann: durch regionale Einkaufsgemeinschaften etwa, die Bauern und Kunden direkt zusammenbringen, oder eine gesunde Küche, die sich auf das Verarbeiten von Resten versteht. Aber auch durch Verbraucherdruck auf Supermärkte, Waren kurz vor Ablauf billiger zu verkaufen oder zu verschenken.



## NOTDIENSTE

### Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

### Notdienste

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

**Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw**  
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200  
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

#### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel.: 01805 19292 160**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel. 01805 19292 123**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

#### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel.: 01805 19292 127**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**Samstag, 14.01., 8 Uhr bis Montag, 16.01., 8 Uhr**  
Dr.-medic stom. / UMF Klausenburg Monica Cuc  
Lederstr. 58, Calw, Tel.: 07051/2382

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

#### Freitag, 13.01. bis Sonntag, 15.01.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536  
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

#### Fr. 13.01.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4,  
Tel.: 07052 - 13 85

75378 Bad Liebenzell; Stadt-Apotheke Neubulach,  
Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00  
75387 Neubulach

#### Sa. 14.01.

Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 22,  
Tel.: 07084 - 69 00  
75328 Schömberg bei Neuenbürg; Waldenser-Apotheke  
Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00,  
75382 Althengstett (Neuhengstett)

#### So. 15.01.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,  
Tel.: 07051 - 5 14 44  
75365 Calw (Hirsau)

#### Mo. 16.01.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,  
Tel.: 07051 - 3 01 84  
75382 Althengstett; Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhland-  
platz 1, Tel.: 07081 - 13 35  
75323 Bad Wildbad

#### Di. 17.01.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,  
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere Apotheke  
Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64  
75378 Bad Liebenzell

#### Mi. 18.01.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,  
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;  
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77  
70, 75391 Gechingen

#### Do. 19.01.

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47,  
75323 Bad Wildbad (Calmbach); Spitzweg-Apotheke, Fried-  
hofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

### Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf Dienstag festgelegt. Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28  
Dienstag von 9 bis 13 Uhr  
Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder  
Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399  
 Fax: 07051 167 398

E-Mail: [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de), Internet: [www.calw.de](http://www.calw.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

#### Freitag, 13.01.

19.00 - 20.30 Uhr Calw, Marktplatz vor dem unteren Marktbrunnen

#### Nachwächterrundgang

#### Samstag, 14.01.

18.00 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal

#### Neujahrsempfang des Calwer Gewerbevereins

Anmeldung erforderlich

#### Donnerstag, 19.01.

19.30 Uhr Calw, Aula am Schießberg

#### Leidenschaft leben über 8000

#### Freitag, 20.01.

19.30 Uhr katholische Kirche Wimberg

#### Requiem von W. A. Mozart

Chor des Maria von Linden-Gymnasium Calw,  
 Orchester Christopherus-Gymnasium Altensteig,  
 Musikschule und Kammerorchester Altensteig

20 Uhr Calw, Forum am Schießberg

#### Jazz am Schießberg - Sophie De Vries

#### Samstag, 21.01.

19.30 Uhr Calw Stammheim, Gemeindehalle Calw-Stammheim

#### 9. Großer Hexe- und Guggaball

### Hallenbad

**Montag:** kein öffentlicher Badebetrieb

**Dienstag:** 06.00 - 07.00 Uhr Frühschwimmen

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

**Mittwoch:** 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

**Donnerstag:** 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

**Freitag:** 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

**Samstag:** 09.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

**Sonntag:** 08.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen

### Cinema Calw

**Fr. 13.01.** 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3", 18.00 "Mission: Impossible - Phantom Protokoll"  
 20.45 "Rubbeldiekatz"

**Sa. 14.01.** 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3", 18.00 "Mission: Impossible - Phantom Protokoll", 20.45 "Rubbeldiekatz"

**So. 15.01.** 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3", 18.00 "Mission: Impossible - Phantom Protokoll"  
 20.45 "Rubbeldiekatz"

**Mo. 16.01.** 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3", 18.00 "Mission: Impossible - Phantom Protokoll", 20.45 "Rubbeldiekatz"

**Di. 17.01.** 17.00 "Alvin und die Chipmunks 3", 20.00 "Taste the Waste" in Zusammenarbeit mit dem Bund Nordschwarzwald

**Mi. 18.01.** 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3", 18.00 "Mission: Impossible - Phantom Protokoll", 20.45 "Rubbeldiekatz"

### Veranstaltungen in der Region

#### Bad Liebenzeller Vortragsreihe 2011/2012

12.02., Maya 2012, Martin Engelmann

04.03., Südafrika, Kai-Uwe Küchler

Immer sonntags um 18 Uhr, Bürgerzentrum Bad Liebenzell

VVK: Stadtinfo Calw; Buchhandlung Häussler in Calw;

#### Infos

Alle Mehrfachkarten als auch Einzelkarten können bei Ralf Adler (email: [m-multimedia@kabelbw.de](mailto:m-multimedia@kabelbw.de) / Fax: 07471-702428 / Telefon: 07471-959134) bestellt werden.